

Autofahrerin bringt Mokickfahrer zu Fall

■ **Verl.** Auf dem Kundenparkplatz eines Einkaufsmarktes an der Osterwieher Straße wollte eine unbekannte Autofahrerin gestern rückwärts aus einer Parklücke setzen. Ein vorbeifahrender 40-jähriger Mokickfahrer musste stark abbremsen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Er kam zu Fall und verletzte sich leicht. Die Autofahrerin fuhr davon, ohne sich um den Verler zu kümmern. Die etwa 30 Jahre alte Frau hat schwarze Haare und war mit einem blauen Kleinwagen unterwegs. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt das Kommissariat in Gütersloh unter Tel. (0 52 41) 8 69-0 entgegen.

Zusammenstoß mit Mährescher

■ **Verl.** Eine 52-jährige Autofahrerin aus Gütersloh fuhr am Mittwochnachmittag, 7. Juli, gegen 17 Uhr mit ihrem Nissan die Grünstraße, Fahrtrichtung Bleichstraße. Beim Abbiegen nach rechts auf die Bleichstraße stieß sie mit einem Mährescher, dessen 26-jähriger Fahrer auf der Bleichstraße in Fahrtrichtung Verl unterwegs war, zusammen. Das Auto der Gütersloherin wurde erheblich beschädigt und musste abgeschleppt werden.

Oldtimer machen Station in Verl

■ **Verl.** Die größte deutsche Rallye für historische Fahrzeuge, die Oldtimer-Tour „2.000 Kilometer durch Deutschland“ macht auch Halt in Verl. Am heutigen Samstag starten die historischen Fahrzeuge in Hannover. Auf der zweiten Etappe am Sonntag, 11. Juli, rollen die Oldtimer dann durch den Kreis. Zwischen 16 und 18.30 Uhr erreichen die Rallye-Fahrer mit ihren Autos das Heimathaus an der Sender Straße.

Neues Bürogebäude und Parkplätze

Bertelsmann-Tochter Infoscore will erweitern

■ **Verl** (upo). Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmte nun dem Vorhaben der Bertelsmann-Tochter Infoscore zu, das Firmengelände an der Gütersloher Straße 123-127 um 280 Parkplätze und ein 13,50-Meter hohes Bürogebäude zu ergänzen. Im Gegenzug soll der Bebauungsplan so geändert werden, dass die derzeit noch bebaubare Fläche parallel zur Gütersloher Straße aufgehoben wird, um den Blick auf das historische Hallengebäude der alten Saatgutfabrik nicht zu versperren. Vor dem alten Backsteinbau soll die momentane Grünfläche zu 200 Stellplätzen umfunktioniert werden. Die wachsende Mitarbeiterzahl des Call-Center-Betriebs macht dies unumgänglich. Obwohl das Gelände nur für 280 Mitarbeiter konzipiert ist, beschäftigt Infoscore derzeit schon 350 Mitarbeiter. Weitere 100 Stellplätze sollen unter dem neu zu bauenden Ge-

bäude entstehen, welches, von der Gütersloher Straße aus gesehen, am rechten Rand des Grundstücks erbaut werden soll. Der Bau soll ein modernes Gesicht erhalten, soll das alte Gebäude mit seiner schönen Architektur aber nicht in den Schatten stellen.

Helmut Kaltefleiter, als Sachkundiger Bürger im Bauausschuss, warnte vor einer misslungenen Architektur. „Die vor einigen Jahren erbaute Halle entlang der Gütersloher Straße sollte eine Warnung sein.“ Auch Adolf Großmann (SPD) sprach sich dafür aus, die Blickeinschränkung auf das alte Gebäude nach dem Erweiterungsbau nicht weiter einzuschränken.

Die Ausschussmitglieder entschieden sich daher einstimmig für den Beschlussvorschlag, ergänzten ihn jedoch mit dem Bauverbot für den vorderen Grundstücksbereich.



Vorderansicht: Auf der Grünfläche vor dem historischen Backsteinbau will die Bertelsmann-Tochter Infoscore neue Parkplätze bauen. Daneben soll ein Gebäude entstehen. FOTO: UWE POLLMEIER

BRAUTPAAR DER WOCHE



Strahlendes Brautpaar: Anke Kaizler aus Waiblingen und Andreas Radke haben nach sieben Jahren wilder Ehe geheiratet. FOTO: STICKLING

Mit dem Traktor in die Ehe

■ **Verl** (ms). Verkäuferin Anke Kaizler und Schlosser Andreas Radke sorgten am Freitagmittag in Verl für die Attraktion: Sie wurden von einem Traktor zum Standesamt gebracht, auf dem ein himmlisches Paradies befestigt worden war. Der Bräutigam, Hobby-Holz-Künstler, hatte das kleine Himmelzimmer eigens für seine Anke angefertigt. Heute lassen sich die 37 und 40 Jahre alten Frischvermählten kirchlich trauen. Nach altem Ritual halten sie dann in ihrem Garten Hochzeit.



Freuen sich auf die Fachwerkkonzerte: Martina Peterhanwahr, Anne Schroeder, Martin Herrbold und Ares Rolf (v. l.) präsentieren vorm Heimathaus das neue Programm. FOTO: MATTHIAS GANS

„Jedes ist ein Glanzlicht“

Fünf exquisite Fachwerkkonzerte im Heimathaus

VON MATTHIAS GANS

■ **Verl.** Von der musikalischen Reise durch das Europa der Barockzeit bis zum vokal-kabarettistischen Abend der „Drops“ reicht in der nächsten Saison die Bandbreite der fünf Fachwerkkonzerte. Für Ares Rolf, künstlerischer Leiter des Organisationsteams, ist „jedes Konzert ein Glanzlicht“.

„Wir gehen nun in die 23. Saison“, sagt Rolf nicht ohne Stolz. Nach wie vor sei die Reihe im familiären Ambiente des Heimathauses an der Sender Straße äußerst attraktiv, für Besucher wie für die Künstler, berichtet Rolf. Gemeinsam mit Martin Herrbold stellt er das Programm zusammen, während sich Anne Schroeder und Martina Peterhanwahr um den Ablauf der Konzerte kümmern.

„Europa cantat“ ist das erste Konzert am Samstag, 18. September, überschrieben. Darin wird das „Priamos-Ensemble“ mit Johanna Winkel (Sopran), Peter Wuttke (Oboe) Armin Lohbeck (Violoncello) und Gregor Schwarz (Cembalo) Kantaten von fünf Komponisten aus Spanien, Frankreich, Italien, England und Deutschland in ihrer jeweiligen Landessprache historisch informiert spielen. „Das

Konzert ist eine Kooperation mit der Kirchengemeinde in Kirchdornberg und ihrem Kirchenmusiker Hans-Martin Knappe“, erläutert Rolf. Anders ließe sich ein solch hochkarätiges Konzert gar nicht finanzieren. Eine Wiederbegegnung mit dem Geiger Ulf Schneider und dem Pianisten Stefan Imorde, die bereits mehrfach im Heimathaus gefeiert wurden, bringt das 2. Konzert am Samstag, 20. November. Für Rolf besteht der Reiz des Programms in der Gegenüberstellung von zwei Mozart-Sonaten mit den Sonaten von Ravel und Bartók. Eventuell werde Ravel aber durch Schumanns dritte Violinsonate ersetzt, das sei noch nicht entschieden.

„Einschlagen wie ein Meteor“ werde das Klavierspiel der lettischen Pianistin Gajane Saakjana am Sonntag, 23. Januar, glaubt Rolf. Bereits bei ihrer Begleitung, einer Lesung über die jüdische Pianistin Alice Herz-Sommer im Heimathaus, habe sie überzeugt. Rezitator Reinhard Piechocki wird über den gemeinsamen Winter auf Mallorca von Frédéric Chopin und George Sand vortragen, Gajane Saakjana dazu Chopins Préludes op. 28 spielen. Exklusiv ist das Programm des 4. Konzerts am Sonntag, 20. Februar. Die aus Verl

stammende, in Essen lebende Sopranistin Kerstin Gennet wird nicht nur Arien von Rossini und Bellini singen, sondern auch eigens für das Verler Konzert komponierte Lieder ihres Klavierbegleiters Yewgeniy Vitovskyy. Ergänzt wird der Abend durch Klavierwerke Chopins. Zum Beschluss am Samstag, 12. März, reiche die Nennung der Künstler, um das Haus so zu füllen, „dass es zusammenbrechen wird“. Das Vokalquartett „Drops“ singt Lieder über „Lili Marlen und andere Damen“.

Zum Beschluss am Samstag, 12. März, reiche die Nennung der Künstler, um das Haus so zu füllen, „dass es zusammenbrechen wird“. Das Vokalquartett „Drops“ singt Lieder über „Lili Marlen und andere Damen“.



Verl

◆ SAMSTAG ◆

Annahme von Sondermüll, kostenlose Annahme von sperrmüllfähigem Mobiliar, Wertstoffen, Sondermüll, Altpapier und Elektroschrott, 8.00 - 12.00, Wertstoffhof Verl, Westfalenweg 20.

Heimatverein: Botanische Wanderung zwischen Öl- und Landerbach, 15.00, Heimathaus Verl, Sender Straße 8, Tel. 8 22 09.

Spendenannahme Hüttis Balkanhilfe, 9.00 - 12.00, Leisten Deppe, Stahlstr. 35.

◆ SONNTAG ◆

Flohmarkt mit Flair, 10.00, Ostwestfalenhalle, Außengelände, Paderborner Str. 408, Kaunitz.

Schützen laden ein

■ **Verl-Bornholte** (NW). Der Bürgerschützenverein lädt alle Mitglieder am Sonntag, 11. Juli, um 11 Uhr zur Kordel- und Nadelverleihung ein.

Radtour abgesagt

■ **Verl** (NW). Wegen des heißen Wetters sagt die Kolpingsfamilie Verl ihre für Sonntag, 11. Juli, geplante Fahrradtour ab.

Anzeige

SIMPLY CLEVER



Škoda Octavia IMPULS EDITION

SO VIEL MEHR FÜR SO VIEL WENIGER!
UNSER GROSSES „ALL-INCLUSIVE“ PAKET.

Ihr Preisvorteil:
2.685,- Euro**!



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Octavia Combi 1.2 TSI Sonderaktion ‚IMPULS EDITION‘, 77 kW (105 PS)

- ★ 15-Zoll Leichtmetallfelgen
- ★ Nebelscheinwerfer
- ★ Tagfahrlicht
- ★ Einparkensensoren
- ★ Zwei-Zonen-Climatronic
- ★ Beheizbare Vordersitze
- ★ Geschwindigkeitsregelanlage
- ★ incl. Überführungskosten
- ★ 2-DIN CD-Radio
- ★ Zulassungskosten*

*Im Aktionspaket enthalten ist auch die Fahrzeuganmeldung inkl. Kennzeichen bei einer Zulassungsbehörde im Umkreis von 20 km. **Sonderaktions-Preisvorteil von € 2.685,- gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Unser Sonderfinanzierungsangebot der Škoda Bank: Kaufpreis € 19.910,-, Anzahlung € 3.996,84 (z.B. Ihr Altwagen), Laufleistung 10.000 km/Jahr, 47 monatliche Raten à 198,00 €, Sollzins (fest) 2,64%, effektiver Jahreszins 3,90%; Schlussrate 8.489,23 € (nur falls Übernahme erwünscht). Nettodarlehensbetrag 15.913,16 €, Bearbeitungskosten 556,96 €, Gesamtbetrag 17.795,23 €. Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. §6a Abs. 3 PangV dar. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert (5,8), innerorts (7,2), außerorts (5,0). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 136. Gemessen nach 80/1268/EWG.

„ALL-INCLUSIVE“ Aktionsfinanzierung mit 3,9 % effektivem Jahreszins:

monatlich nur € 198,00

autoForum WIEGERS GmbH

Verl Str. 321a, 33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 2 20 21-0
www.wiegers.de

Kreditvermittler der Škoda Bank, Santander Consumer Bank, Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe AG und Honda Bank.

Wie kommt man ins Konzert?

■ Die Reihe ist mit 85 Besuchern ausabonniert. „Mehr als 70 Prozent sind Stammabonnenten“, sagt Anne Schroeder. Bis zum 30. August können die Abonnenten mit der Überweisung ihres Beitrags von 48 Euro das Abo verlängern. Für frei werdende Abos gibt es eine

Warteliste, auf der bislang sechs Interessenten stehen. Ein Anruf bei Anne Schroeder unter Tel. (0 52 46) 93 52 70 genügt, um sich ebenfalls auf die Liste setzen zu lassen. Einzelkarten gibt es außerdem begrenzt an der Abendkasse. (gans)

Bei Konflikten gelassen reagieren

Coolnesstraining an der Hauptschule Verl

■ **Verl** (NW). Bereits zum zweiten Mal gab es jetzt an der Hauptschule Verl ein ganztägiges „Coolnesstraining“ für 16 Schüler im Alter von 13 bis 14 Jahren. Das Seminar leiteten Lioba Biebling vom Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund Verl und Christof Varlemann, Schulsozialarbeiter am Konrad Adenauer Schulzentrum und Mitarbeiter der Kolping Bildungszentren Ostwestfalen.

In praktischen Übungen lernen die 32 Schüler Konfliktsituationen besser einzuschätzen und in diesen gelassener zu reagieren. Im Vordergrund des Seminars standen hierbei die Erfahrung und die Benennung eigen-

er Grenzen, ebenso wie die Wahrnehmung anderer Menschen. Um ihr Wissen zu vertiefen, haben die Jungen in nachgestellten Konfliktsituationen Lösungsstrategien angewendet. Die Lösungen wurden im Anschluss mit der Gruppe besprochen und auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft. „Mir hat der Tag Spaß gemacht. Ich habe heute festgestellt, dass ich auch in schwierigen Situationen gelassen reagieren kann“, so die positive Bilanz der Teilnehmer. Viele wünschen sich für ihre Zukunft: „Ich möchte erstern an Dinge herangehen und freundlicher mit anderen Menschen umgehen.“